

---

## Pressemitteilung vom 28.01.2010

### NRW-Logistikbranche schaut zuversichtlich in die Zukunft

*Fast 150 Teilnehmer trafen sich am vergangenen Donnerstag (21.01.2010) in den Räumen der IHK zu Köln, um den Jahresauftakt des LogistikCluster NRW mit zu erleben. Unter der Überschrift „Transport- und Logistikmärkte 2010+ Aufwärts oder seitwärts“ diskutierten namhafte Logistiker, Politik und Wissenschaft über die Aussichten im Jahr 2010. Das Ergebnis der Diskussionen: Die Logistiker in NRW erwarten zwar eine deutliche Mengensteigerung im laufenden Jahr, ein wirkliches Anspringen der Konjunktur wird erst ab 2011 erwartet.*

Der Jahresauftakt des LogistikClusters NRW bot in diesem Jahr nicht nur einen breiten Raum für Diskussionen über die Branchenentwicklung. Gleichzeitig nutzte das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen auch den Rahmen um die Clusterpolitik des Landes und den derzeit laufenden Förderwettbewerb Logistik.NRW vorzustellen. Im Rahmen dieses Wettbewerbes sollen rund 23 Mio. Euro an Projekte mit innovativen Ideen aus der Logistik vergeben werden. Beiträge können noch bis zum 15.04.2010 eingereicht werden.

Zunächst fesselten die Ausführungen von Prof. Michael ten Hompel (Fraunhofer IML in Dortmund) mit dem Titel „Deutschland auf dem Weg in die logistische Gesellschaft“ die Zuhörer. In diesem Vortrag wurde deutlich, dass die wesentlichen gesellschaftlichen Trends unserer Zeit wie z.B. Umweltschutz, Urbanisierung oder Demographischer Wandel eng mit logistischen Lösungen zusammenhängen. Nicht zuletzt daher bewirbt sich das Ruhrgebiet aktuell mit Unterstützung des LogistikClusters NRW beim Spitzenclusterwettbewerb des Bundesforschungsministeriums.

Prof. Dr. Burkhard Lemper vom Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) in Bremen machte den Teilnehmern deutlich, dass der deutliche Einbruch der weltweiten Transportmärkte in den verschiedenen Bereichen der Schifffahrt (Container-, Bulk-, Tankschifffahrt) erst in den Jahren 2012-13 wieder aufgeholt werden kann. In die gleiche Richtung ging auch eine vom Clustermanagement vorgestellte Befragung, in der die Logistiker eine deutliche Erholung der Konjunktur erst zum Jahreswechsel 2010/11 erwarten. Prof. Dr. Burkhard Lemper ergänzte seine Betrachtungen durch Ausführungen zu den Entwicklungen in den Hafengruppen der europäischen Nordrange. So erwartet er nach wieder anziehenden Verkehren wieder eine Rückverlagerung von in die westlichen Häfen der Nordrange (insb. Rotterdam) abgewanderten Transshipmentverkehren in die Osthäfen der Range (insb. Hamburg/Bremische Häfen).

Auch in der Diskussion zum Ende der Veranstaltung wurde die Frage „Aufwärts oder seitwärts“ aufgeworfen. Es diskutierten Rolf Lorenz (Geschäftsführer Schmidt-Gevelsberg GmbH und Mitglied des Beirates der CargoLine GmbH), Dr. Hansjörg Rodi (Chief Executive Officer (CEO) DB Schenker Deutschland AG), Gerd Deimel

(Vice President Logistics & Supply Chain Aliseca GmbH), Franz J. Heuckeroth van Hessen (Direktor Cargo Flughafen Köln-Bonn GmbH), Willi Kellershohn (Geschäftsführer Spedition Kellershohn GmbH & Co. KG). Recht einhellige Meinung der Diskutanten war, dass für 2010 tatsächlich noch kein rasanter Aufschwung zu erwarten ist, je nach Marktsegment und Land jedoch gute Chancen für eine Erholung bestehen.

Gerd Deimel berichtete 2009 von schon im dritten und vierten Quartal anziehendem Geschäft insbesondere auf den Überseemärkten. Rolf Lorenz sieht als TOP-Themen aus der Sicht eines Stückgutspediteurs in 2010 die Standortsicherung, und Erhaltung der Netzstabilität. Für ihn und auch für Willi Kellershohn ist auch das Debitorenmanagement in 2010 wichtig. Dr. Hansjörg Rodi stand im Mittelpunkt der bisherigen Aktivitäten 2009/2010 der DB Schenker-Gruppe die Herausstellung wettbewerblicher Alleinstellungsmerkmale und die Stärkung des eigenen Portfolios, Das hier Erreichte werde dem Unternehmen in 2010 zu gute kommen. Franz J. Heuckeroth van Hessen sieht einerseits auf der Asienrelation im Luftfrachtbereich wieder Zuwächse in 2010, andererseits werde sich im anderen großen Volumenmarkt USA/Europa das Geschäft mehr seitwärts denn aufwärts entwickeln. Dies könne in 2010 auch nicht von den seiner Einschätzung nach wieder wachsenden Märkten wie Russland oder Südamerika ausgeglichen werden.

Auch wurde auf dem Podium festgehalten, dass insbesondere das Zukunftsthema Green Logistics und eine Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen eine wichtige Aufgabe für die Logistiker ist. Alle Teilnehmer der Diskussion strahlten jedoch Zuversicht aus, dass die Logistik die Herausforderungen meistern und Nordrhein-Westfalen weiterhin ein wichtiger Standort für Logistiker bleiben wird.

Sie finden einen Video-Bericht vom Jahresauftakt des LogistikClusters NRW auch im ClusterTV unter [www.logistik.nrw.de](http://www.logistik.nrw.de) wenn Sie auf das entsprechende Logo klicken.

---

## **Über das LogistikCluster NRW**

Für das LogistikCluster NRW hat sich der LOG-IT Club e.V. als Trägerverein mit dem Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW zusammengeschlossen. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW sowie der EU. Das LogistikCluster NRW ist Teil der NRW-Clusterpolitik unter der Dachmarke Exzellenz.NRW

Ziel ist es, die Kräfte in der Logistikwirtschaft in NRW zu bündeln und eine aktive Logistik-Community in NRW zu bilden. NRW soll zum Logistikstandort Nr.1 in Europa weiterentwickelt werden. Dazu werden in den kommenden Jahren vielfältige Aktivitäten durch das Clustermanagement Logistik umgesetzt. Eine aktive Teilnahme an dem Netzwerk ist durch die Mitgliedschaft im LOG-IT Club e.V. möglich, derzeit sind schon über 125 Unternehmen und Institutionen aktiv als Mitglied dabei.

---

Weitere Informationen erhalten Sie von den beteiligten Partnern

LOG-IT Club e.V.  
Peter Abelmann  
Geschäftsführer  
Märkische Straße 120  
44141 Dortmund  
Tel.: 0231 - 54 17 193  
Fax: 0231 - 54 17 387  
Mobil : 0173 – 56 444 20  
e-mail: [p.abelmann@sci.de](mailto:p.abelmann@sci.de)  
Internet: [www.log-it-club.de](http://www.log-it-club.de)

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Dr. Christoph Kösters  
Hauptgeschäftsführer  
Verband Verkehrswirtschaft und Logistik  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Tel.: 0251 - 6061-410  
Fax: 0251 - 6061-414  
e-mail: [verband@vwwl.de](mailto:verband@vwwl.de)  
Internet: [www.vwwl.de](http://www.vwwl.de)



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

